hotel darstein

PRESSEBERICHTE

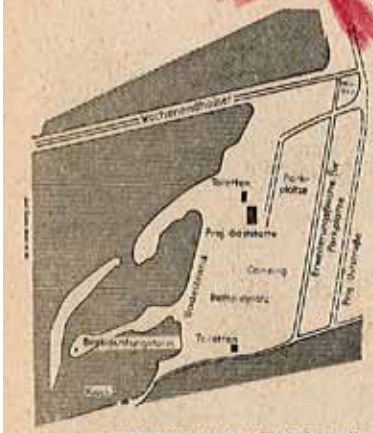
07. AUGUST 1963

Nr. 180 DIE RHEINPFALZ 07. Aug. 63

Eröffnung zur Badesaison 1964

Gaststätte mit Fremdenzimmer an der Blauen Adria

Bauherr ist ein Bäckermeister aus Altrip — Ganzjährig geöffnet — Mit 350 Quadratmeter großer Terrasse



VON BAGGERWEIHERN UMGEBEN ist die neue Gastwirtschaft Darstein, die neben den Gasträumen, der Wohnung und mehreren Fremdenzimmern auch eine Bäckerei und Konditorei aufnehmen wird. Auf dem Lageplan des Naherholungsgebietes ist sie als projektiert eingezeichnet. (Repros: Bortoluzzi)

gl. Die Stadt und der Landkreis Ludwigshafen haben Initiative ergriffen! — und sich für den Bau einer Gaststätte im Naherholungsgebiet „Blaue Adria" entschlossen. Dieses Projekt ist bereits seit einem Jahr im Gespräch. Jetzt sind die Pläne endgültig fertiggestellt und liegen dem Kreisbauamt zur Genehmigung vor.

Stadt und Landkreis, die das Gelände an der „Blauen Adria" zum größten Teil aufgekauft haben, um der Bevölkerung die Bademöglichkeiten zu erhalten, werden die Gaststätte aber nicht in eigener Regie führen. Vor geraumer Zeit schrieben sie deshalb mehrere Gemeinden an und ermittelten Interessenten. Einem wurde schließlich die Genehmigung zum Bau einer Gaststätte erteilt. Es ist der Bäckermeister Werner Darstein aus Altrip, der den ebenfalls in Altrip wohnenden Architekten Walter Hook beauftragte, Pläne für dieses Projekt anzufertigen. Wie uns Architekt Hook mitteilte, soll mit den Arbeiten zum Bau der Gastwirtschaft noch in diesem Jahr begonnen werden. Mit der Fertigstellung rechnet er bis zur Badesaison 1964.

MIT BEGINN DER KOMMENDEN BADESAISON im Jahr 1964 soll auch die projektierte Gaststätte an der „Blauen Adria" eröffnet werden. Unser Foto zeigt das Gebäude als Planskizze von der Seeseite.

Bäckermeister Darstein wird seinen Betrieb in Altrip gänzlich aufgeben, um die Gaststätte, die am Baggerweiher II gebaut wird, hauptberuflich führen zu können. Sie soll das ganze Jahr über geöffnet bleiben und wird eine eigene Bäckerei und Konditorei erhalten.

Das zweigeschossige Haus wird im Parterre die Gasträume, Küche und den Bäckereibetrieb aufnehmen. Im ersten Stock befinden sich zwölf Zimmer, woron mehrere als Fremdenzimmer dienen werden. Vor der Gaststätte, an der Seeseite, wird eine 350 Quadratmeter große Terrasse angelegt, die bis auf 20 Meter zum Wasser reicht. Architekt Hook hat an der Südseite auch einen Schalter nicht vergessen, an dem die Badegäste Erfrischungen, etwas zum Knabbern oder auch Zigaretten und sonstige am Strand angebotene Artikel kaufen können. Das Gebäude wird 27 Meter lang, 15 Meter breit und 9 Meter hoch. Nicht weniger als 3000 Kubikmeter Raum werden umbaut. Nicht verwunderlich also, wenn die Kosten für das Projekt auf nicht weniger als etwa 500 000 Mark veranschlagt sind.